

FEIER AM DONNERSTAG, 01. OKTOBER 2020

FEST DER HEILIGEN THERESE VON LISIEUX



Theresia als Kind.....

junge Frau mit 15 Jahren.....

und Karmelitin

IN DIE GEGENWART GOTTES TRETEN

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kerze anzünden

Uns ist die heilige Theresia von Lisieux, oder Theresia vom Kinde Jesu, wie sie lieblich genannt wird, recht bekannt. Wir feiern sie jedes Jahr als Patronin der Kapelle Bodmen mit einem Festgottesdienst (so auch am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr).

Gebet

Großer Gott, du rufst Menschen in deine Nähe, die nichts von sich selbst erwarten, sondern alles von dir erhoffen. Führe uns den Weg der Demut und der Gotteskindschaft, den du der heiligen Theresia gezeigt hast. Vollende auf ihre Fürsprache auch unser Leben in deiner Herrlichkeit und lass uns dein Antlitz schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

GOTTES WORT HÖREN UND BEDENKEN

Aus dem Evangelium nach Matthäus (18, 1-5) – Ehre sei dir, o Herr!

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus. – Lob sei dir Christus.

Die Aufforderung Jesu, wir sollen wie die Kinder Gottes werden, verlangt von uns eine absolute Demut vor Gott und vor uns selbst. Das Kind weiß, dass es klein und schwach ist, dass es völlig von der Liebe und Gunst der Großen abhängt. Aber gerade in dieser Schwachheit des Kindes liegt seine unwiderstehliche Macht. Wer es fertig bringt, zu werden wie ein Kind, der hat alles gewonnen. Mit dem Kind sind die Schwachen, die

wirtschaftlich und sozial Niedrigstehenden, die „einfachen Menschen“, gemeint. Wir sind immer in Gefahr, solche Menschen geringschätzig zu behandeln. Davor warnt uns Jesus mit dem Hinweis auf die Würde gerade der Kinder. Gott selbst kennt und ehrt jedes von ihnen. Theresia sah sich als so ein Kind Gottes, dem Gott alles zu schenken vermag und das diesem Gott alles verdankt. Ihm begegnete sie im Lesen der Heiligen Schrift. Diese wurde ihr mehr und mehr zur einzigen Lektüre.

AUF DAS WORT GOTTES ANTWORTEN

Ich lade euch/dich ein, mit der heiligen Theresia auf das Wort Gottes mit einer Handvoll Zitaten aus ihrem Tagebuch „Geschichte einer Seele“ zu antworten:

Du fragst mich nach einem Mittel, die Vollkommenheit zu erreichen.
Ich kenne nur eines: die Liebe. Dazu ist unser Herz geschaffen.

Aus Liebe leben, das heißt unaufhörlich weiterfahren,
den Frieden, die Freude in alle Herzen säend.

Ich wollte mich selbst vergessen,
um anderen Freude zu machen.
Von da an war ich glücklich.

Die Freude finden wir nicht in den Dingen,
sondern in der Tiefe unserer Seele.

Ein Lächeln ist ein Licht,
das Leben und Hoffnung sichtbar macht

Vater unser...

GOTTES WORT HINAUSTRAGEN

Als Theresia gefragt wurde, was sie im Himmel zu tun gedenke, sagte sie: „Nach meinem Tod will ich es Rosen regnen lassen“

Ein schöner Gedanke, der uns anregen mag, schon jetzt Rosen regnen zu lassen, indem wir Gottes Liebe unseren Mitmenschen zu spüren geben. Ein Besuch, ein liebes Wort, eine Einladung, oder auch nur ein stilles Gebet für einen lieben Menschen erfüllen, was Jesus sagt: „Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf“.

Segen:

Gott, wir danken dir für das Leben der heiligen Theresia und bitten dich: Lass uns auf all unseren Wegen, in all den kleinen Alltäglichkeiten mit dir verbunden bleiben. Dazu segne du uns, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Ich wünsche allen einen gesegneten Tag.

Jean-Marie, Pfarrer

PS: Im Internet ist über die heilige Theresia viel zu erfahren.